

Newsletter Nr. 59 vom 17. Januar 2021 / Coronavirus

Liebe Eltern

Wir wissen mittlerweile bestens, dass langfristige Planungen in der momentanen Situation schwierig sind und sich die Dinge rasch ändern können. So müssen wir zum letzten Newsletter vom Freitag bezüglich der Durchführung der Elterngespräche bereits Korrekturen vornehmen. Die Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern BKD hat am Freitagabend zuhanden der Volksschulen aufgrund der durch den Bundesrat per 18.1.2021 angeordneten zusätzlichen Massnahmen Empfehlungen herausgegeben. Das Ziel ist, ausserhalb des Unterrichts Kontakte weiter zu reduzieren und Gespräche, Sitzungen usw. zu vermeiden. Damit sollen alle Personen besser geschützt werden. Vor diesem Hintergrund passen wir die Handhabung der Elterngespräche an.

Aktuelle Informationen

- **Elterngespräche** werden nicht mehr vor Ort durchgeführt, sondern basierend auf der Empfehlung der BKD **in Onlineform**.
Möglicherweise ist der Wechsel auf die Onlineform für die Gespräche von morgen Montag, 18.1.2020, zu kurzfristig. Hier sind Ausnahmen noch möglich.
Die Klassenlehrpersonen werden mit Ihnen bezüglich der Onlineform Kontakt aufnehmen. Falls nötig und möglich, können die Gespräche auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.
- **Tagesschule:** Der Übergabebereich befindet sich nach wie vor beim Ping-Pong-Tisch unter dem Vordach. Wir wollen aber auch hier die Kontakte soweit möglich reduzieren. Deshalb gilt per 18.1.2021: **Beschränkung auf eine erwachsene Person pro Familie, die die Kinder abholt**, unter Einhaltung der Schutzmassnahmen wie u. a. Abstand einhalten und Maskentragpflicht.
- **Wahlfachanmeldungen Orff und Flöten – Besuchsstunden 2. – 4. Klassen:** Die für die kommende Woche vorgesehenen **Besuchsstunden** in den Orff- und Flötenlektionen **sind** aufgrund der Empfehlungen der BKD **abgesagt**. Wir wollen kein Risiko eingehen und jegliche zusätzliche Durchmischung der Schüler*innen vermeiden.
- Die bisher getroffenen **Massnahmen gemäss Newsletter Nr. 38** vom 5. August 2020 **gelten weiterhin**. Diese umfassen insbesondere:
 - Reguläre Unterrichtszeiten, jedoch Eintreffen der Schüler*innen erst kurz vor Unterrichtsbeginn
 - Keine Erwachsenen auf den Schularealen
 - Gestaffelte grosse Pausen mit zugeleiteten Aufenthaltsrayons
 - Benutzung des Pausenplatzes im Sägetschulhaus ausschliesslich durch die in der Tagesschule betreuten Kinder jeweils über den Mittag bis 13.25 Uhr und am Abend bis 18 Uhr
 - Individuell definierte Zugänge auf die Schulareale
 - Geöffnete Eingangs- und Zimmertüren
 - Kein Zähneputzen im Rahmen des Schulzahnpflegeunterrichts

- Alle Hygienemassnahmen wie
 - Regelmässiges Händewaschen, kein Händeschütteln, Abstand einhalten, in Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen
 - Kein Essen und Trinken tauschen
 - Geburtstagszünini nur, wenn dieses vom Hersteller einzeln abgepackt ist
 - Regelmässig und ausgiebig lüften
 - Mehrmals tägliche Oberflächenreinigung
- Maskenobligatorium in allen Innen- und Aussenräumen der Schulareale, inkl. den Turnhallen und den Wartezonen vor den Schulhäusern. Das Maskenobligatorium gilt auch für alle Schüler*innen der 7. – 9. Klassen.
- Wir werden die 5-Personenregelung auch in den Bereichen der Lehrpersonen und Tagesschulbetreuenden umsetzen und darauf achten, dass sich insbesondere in den Kaffee- und Mittagspausen nicht mehr als fünf Personen gleichzeitig im gleichen Raum aufhalten.
- Auch die Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulverwaltung werden ausserhalb des Unterrichts vermehrt zuhause arbeiten. Falls Sie eine Person/Stelle telefonisch in der Schule nicht erreichen, bitten wir Sie um ein Mail. Die betreffende Person/Stelle wird sich sobald als möglich bei Ihnen melden.

Freundliche Grüsse



Rolf Frauchiger